

Geibel, Emanuel: Lied (1833)

1 Schlafloser Augen Sonne, trüber Stern,
2 Des tränenvoller Strahl erzittert fern,
3 Du zeigst das Dunkel, das vor dir nicht weicht;
4 Wie dir entchwundnen Glücks Erinnrung gleicht!
5 So glimmt, was war, vergangner Tage Licht,
6 Es glimmt, doch machtlos wärmt sein Schimmer nicht:
7 Ein Nachtstrahl für des wachen Kummers Pfühl,
8 Deutlich, doch ferne – klar, doch o wie kühl!

(Textopus: Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61439>)